



LAUFEN EXTRA



KEINE
NACH-
DEN
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G



FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

1. Fußballonlinemittteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"

Fußballextra seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0037** vom 02. Apr. 2010

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

**DJK TuS Rotthausens Leichtathleten sehr
erfolgreich bei der Duisburger Winterlaufserie !**



Nike Winterlaufserie des

ASV Duisburg 2010 (6. Februar, 6. März, 27. März)

**9 Sportler aus unseren Reihen am 27.3.2010 beim
Halbmarathon der Duisburger Winterlaufserie
Zahlreiche persönliche Bestzeiten! Männerteam auf Platz 51!**

Beim 3. Lauf der Duisburger Winterlaufserie sind 9 unserer ursprünglich 11 gemeldeten Vereinsmitglieder gestartet. Ulrich Beuting blieb dem Wettkampf fern, da er sich aufgrund einer Zahnoperation nicht auf den Halbmarathon hatte vorbereiten können. Markus Weber startete ebenfalls nicht und verpasste damit die komplette Laufserie.

Dagegen reisten nach Duisburg Claus Voß, Detlef Dombrowsky, Uli Braumann, Nicole Hildebrand, Dieter Kolberg, Kalle Kwiatkowski, Markus Zuther, Stefan Völmert und Salvatore Treccarichi zum Halbmarathon der großen Serie.

Begleitet wurde unser Team von unserer Trainerin Rita Broschk, die mit der Kamera bleibende Erinnerungen aufnahm und unsere Aktiven lautstark anfeuerte.

Wieder meinte es der Wettergott mit dem Veranstalter gut, denn erneut herrschten in Duisburg angenehme Wetterbedingungen. Es war trocken und nahezu windstill. Dazu schien die Sonne, so dass es sich bei etwa 12°C sogar mit kurzärmeligem Hemd gut laufen ließ. Insgesamt boten sich unseren Startern optimale Laufbedingungen.

Trotzdem blieben viele angemeldete Sportler und Sportlerinnen dem Wettkampf fern. Nur noch 3.645 der ursprünglich angemeldeten 5.000 Frauen und Männer stellten sich dem Rennen. Damit also noch mal 150 weniger als beim 2. Lauf der Winterlaufserie, aber immerhin 300 mehr als im vergangenen Jahr. Unter den Startern liefen 1.945 Männer und 676 Frauen den Halbmarathon der großen Serie und 492 Männer und 532 Frauen den 10 km-Lauf der kleinen Serie.

Alle drei Läufe der Großen Serie komplettierten 1.550 Männer und 557 Frauen, bei der kleinen Serie 393 Männer und 353 Frauen. In Summe also 2.853 der ursprünglich 5.000 Gemeldeten, so dass es insgesamt einen Ausfall von über 40 % gab.

Unser Laufteam hatte jedoch wie beschrieben nur wenige Ausfälle. Bei 8 startenden Männern gelangten wir immerhin mit 2 Teams in die männliche Mannschaftswertung. 6 unserer Männer konnten sogar die Serie komplett laufen, so dass wir auch in der männlichen Mannschaftswertung der Gesamt-Serie mit 2 Teams berücksichtigt wurden. Zum ersten Mal konnte eine Frau unseres Vereines die gesamte Große Serie laufen.



Schnellster Läufer der DJK TUS Rotthausen beim Halbmarathon war **Claus Voß** in einer Zeit von 1:36:29 Stunden. Er landete unter 1.945 Männern auf dem 353. Platz im vorderen Sechstel. Gegenüber dem Vorjahr lief er den Halbmarathon immerhin 16 Sekunden schneller. In der Serienwertung verbesserte sich Claus mit einer Gesamtzeit von 3:29:28 Stunden vom 415. auf den 319. Platz! Zum 2. Mal in Folge konnte er somit die Laufserie erfolgreich abschließen, blieb jedoch in Summe 2 Minuten unter seiner 2009er Serienzeit und 5 Minuten unter seinem hervorragendem Ergebnis aus dem Jahr 2007. Mit dem guten Abschluss der Laufserie gelang Claus ein guter Leistungstest für seinen geplanten Düsseldorfmarathon, bei dem er gemeinsam mit seinen Teamkollegen Stefan Völlmert, Dieter Kolberg, Markus Zuther, Uli Braumann und Salvatore Treccarichi starten wird.



Nur 12 Sekunden nach Claus erreichte **Salvatore Treccarichi** in 1:36:41 Stunden das Ziel. Aufgrund seines Umzuges nach Bochum hatte er sich nicht mit schnellen Einheiten auf den Halbmarathon vorbereiten können. In den Vorwochen hatte er jedoch bei 30 km-Läufen in 5er-Tempo für den Düsseldorf-Marathon trainiert.

Dabei eignete er sich so viel Kraft und Ausdauer an, dass es ihm gelang die ersten 12 km einen Schnitt von 4:30 Min/km zu laufen. Danach fiel er zwischenzeitlich auf einen 4:35 bis 4:40er-Schnitt zurück, konnte aber zum Ende hin wieder auf 4:30 Min/km beschleunigen.

Mit seiner Zeit blieb Salvatore nur 34 Sekunden unter seiner Bestzeit, lief den Halbmarathon aber so schnell wie nie zuvor bei der Duisburger Winterlaufserie. Beim Halbmarathon erreichte er den 365. Platz und gehörte wie Claus zum schnelleren Sechstel der Männer. In der Serienwertung verbesserte sich Salvatore von Platz 379 auf 302 und war damit insgesamt unser schnellster Vertreter bei der diesjährigen Winterlaufserie. Mit einer Gesamtzeit von 3:28:34 verbesserte er seine Serien-Bestzeit um etwa 2 Minuten! Für Salvatore war es übrigens bereits die vierte Duisburger Winterlaufserie. Nur im Vorjahr hatte er krankheitsbedingt die Serie nicht komplett laufen können.



Detlef Dombrowsky lief dieses Jahr zum ersten Mal die Duisburger Winterlaufserie. Wie bereits beim 10 km Lauf überquerte er als unser drittschnellster Läufer die Ziellinie. Nachdem er beim 15 km Lauf noch über Knieprobleme klagte und sich im Rennen zurückhalten musste, konnte er diesmal gestärkt antreten. Dabei

bestritt er das Rennen gemeinsam mit seinem Teamkameraden Dieter Kolberg, mit dem er fast zeitgleich den Halbmarathon erfolgreich finishte. In einer Zielzeit von 1:38:48 Stunden verbesserte Detlef deutlich seine persönliche Halbmarathon-Bestzeit. Beim Halbmarathon belegte er Platz 454 im vorderen Viertel. Nachdem er sich beim 2. Lauf in der Serienwertung leicht verschlechterte, rückte er diesmal weit vor, und zwar von Platz 626 auf einen hervorragenden 451. Rang! Mit einer Gesamtzeit von 3:37:02 war Detlef auch in der Serienwertung unser drittschnellster Läufer. An dieser Stelle ein herzlichen Glückwunsch für die gute Serienleistung!



Detlef Dombrowsky



Dieter und Detlef gemeinsam auf der Strecke



Dieter Kolberg

Wie bereits beim 15 km Lauf lief **Dieter Kolberg** auch beim Halbmarathon ein gutes Rennen. Allerdings ging er den Wettkampf zu schnell an und musste zwischenzeitlich sein Tempo drosseln. Zusammen mit Detlef gelang es ihm aber am Ende deutlich unter 1:40 Stunden das Ziel zu erreichen. In 1:38:49 Stunden blieb er nur eine Sekunde hinter Detlef. Beim Halbmarathon belegte Dieter Platz 457 und war ebenfalls im vorderen Viertel. Da Dieter leider beim ersten Lauf nicht hatte starten können, blieb er bei der Serienwertung unberücksichtigt. Verglichen mit dem 15 km Lauf gelang ihm jedoch eine deutliche Leistungssteigerung. Während er den 15 km Lauf mit 4:49 Min/km lief, bestritt er den Halbmarathon mit einem Durchschnittstempo von 4:40 Min/km in einer neuen persönlichen Bestzeit. Somit ein hervorragender Leistungstest für seinen geplanten Düsseldorf-Marathon!



Stefan Völlmert beendete zum 2. Mal die Duisburger Winterlaufserie erfolgreich. Den Halbmarathon lief er 1:46:08 nur 42 Sekunden unter seiner persönlichen Bestzeit, aber fast acht Minuten schneller als bei der Winterlaufserie 2009. Dabei gelang es ihm wie bereit beim 15 km Lauf ein Tempo von nahezu exakt 5 Min zu halten.

Mit seinem 832. Platz unter 1.945 Männern glückte Stefan beim Halbmarathon eine überdurchschnittliche Leistung. In der Serienwertung rückte er mit einer Gesamtzeit von 3:49:27 Stunden auf den 698. Platz vor. Gegenüber seiner letztjährigen Gesamtzeit von 3:58:09 Stunden eine enorme Verbesserung und für Stefan gleichzeitig eine neue persönliche Serien-Bestzeit. Ein Ergebnis mit dem Stefan durchaus eine Marathonzeit unter 4 Stunden anvisieren kann.



Fünfter im Ziel aus den Reihen der DJK TUS Rotthausen war diesmal **Uli Brauman** in einer Zielzeit von 1:52:55 Stunden. Aufgrund von Magenbeschwerden musste er wie bereits beim 2. Lauf der Winterlaufserie Abstriche im Training machen. Und so lief es auch bei seinem Wettkampf alles andere als gut. Trotz seiner Beschwerden g Uli jedoch nicht auf und finishte den Halbmarathon, wenn auch in einer Zeit, die deutlich unter seinem Leistungsvermögen liegt. Dementsprechend fiel er in der Gesamtwertung von Platz 637 auf 735 zurück. Beim Halbmarathon platzierte er sich trotz seiner Beschwerden mit Platz Nr. 1.165 im Mittelfeld.

Auch **Markus Zuther** erlitt gegenüber den beiden ersten Läufen beim Halbmarathon einen Leistungseinbruch. Mit einer Zielzeit von 1:57:04 Stunden blieb er deutlich unter den von ihm anvisierten 1:50 Stunden. Anders als beim 10 und 15 km Lauf gelang es ihm nicht ein Durchschnittstempo von 5 Min/km, sondern nur von 5:30 Min/km zu laufen. In der Serienwertung verschlechterte er sich von Rang 854 auf 936.



Analysiert man seine letzten Wettkämpfe ist festzustellen, dass Markus gerade bei Streckenlängen bis 15 km in der Lage ist ein vergleichbar hohes Tempo zu laufen. An seine guten Leistungen bei kurzen Distanzen

konnte er bei den bisher von ihm gelaufenen Halbmarathons jedoch nicht herankommen. So ist hervorzuheben, dass ihm trotz seiner Enttäuschung in Duisburg immerhin die Verbesserung seiner persönlichen Bestzeit auf der Halbmarathonstrecke um fast 3 Minuten gelang.

Dennoch ist deutlich, dass ihm nach wie vor die Ausdauer und Standfestigkeit bei längeren Einheiten ab der Halbmarathondistanz fehlt. Um diese zu erlangen, bedarf es eines langjährigen Trainings. Markus ist an dieser Stelle zu empfehlen, seine an sich selbst gestellten Ansprüche etwas herunterzuschrauben. Auch wenn mit der von ihm in Duisburg erzielten Zeit rein theoretisch eine Marathonzeit von etwa 4 Stunden möglich wäre, ist für Markus zunächst eine Marathonzeit von etwa 4:15 Stunden durchaus ein vernünftigeres Ziel. Aber auch hierfür sollte er insbesondere bei langen Läufen über 30 km sein Marathontempo trainieren, um sich dabei die notwendige Ausdauer und Kraft zu erarbeiten.



Eine deutliche Verbesserung ihrer persönlichen Bestzeit glückte **Nicole Hildebrand** in 2:09:36 Stunden. Gegenüber ihrer bisherigen Bestzeit war Nicole mehr als 5 Minuten schneller. Wie bereits bei den ersten beiden Läufen der Winterlaufserie gelang es Nicole ein Tempo von etwa 6 Min/km zu laufen. Nicole belegte beim Halbmarathon unter 676 Frauen den 478. Platz. In der Serienwertung verbesserte sich Nicole von Rang 494 auf 421. Wie Markus und Detlef konnte sie erstmals die große Serie erfolgreich beenden. Nicole Hildebrand ist übrigens die erste unserer Frauen, die eine komplette Serie in Duisburg gelaufen ist und gehört nun fest zum harten Kern unseres Laufteams!



Nicole plant übrigens ihr Marathondebüt beim Berlinmarathon. Hier wird sie am 26.9.20 gemeinsam mit Manuela Wach, Uli Braumann, Stefan Völlmert, Dieter Kolberg, Markus Weber und Salvatore Treccarichi an den Start gehen.

Kalle Kwiatkowski trat beim Halbmarathon an und beendete das Rennen nach 2:42:25. Da er beim ersten Lauf nicht teilnahm wurde er bei der Serienwertung nicht berücksichtigt.

Kalle startet übrigens am 18.4.2010 beim stärksten Rennen aller Zeiten, dem Strongman Run in Weeze. An dieser Stelle alles Gute für Kalle für einen schweren Wettkampf.



Für die maßgebende Serienwertung haben sich nur diejenigen qualifiziert, die alle drei Läufe der Serie bestritten haben. Dies waren Claus Voß, Detlef Dombrowsky, Stefan Völlmert, Uli Braumann, Markus Zuther, Nicole Hildebrand und Salvatore Treccarichi. Die 6 Männer qualifizierten sich für die männliche Teamwertung und konnten hier wie erwähnt 2 Teams stellen.

Das erste Team aus Salvatore Treccarichi, Claus Voß und Detlef Dombrowsky erreichte mit einer Gesamtzeit von 10:35:04 den 51. Platz unter 166 Teams im vorderen Drittel. Gegenüber dem 2. Lauf (Platz 88) eine deutliche Verbesserung.

Im Jahr 2009 erreichten wir in 11:09:26 Stunden Platz 75, in 2008 mit 11:03:03 Stunden den 70. Platz und in 2007 mit 10:31:28 Stunden den 51. Platz. Somit haben wir seit 2007 unser stärkstes Team an den Start gebracht.

Das zweite Team aus Stefan Völlmert, Uli Braumann und Markus Zuther belegte Platz 109 in 11:41:50 Stunden. Hier ist erneut hervorzuheben, dass wir erstmals in unserer Vereinsgeschichte mit zwei Männerteams berücksichtigt wurden.

Insgesamt war also für die DJK TUS Rotthausen auch in diesem Jahr die Duisburger Winterlaufserie ein Erfolg. Wir brachten so viele Starter wie nie zuvor an den Start und hatten so viele Mitglieder wie nie zuvor in der Serienwertung. Wie beschrieben wurden erstmals zwei unserer Männerteams in der Teamwertung aufgenommen. Zudem belegten wir seit 2007 nie einen besseren Platz in der Männerwertung.

Sportlich sind zudem noch einmal folgende Einzelleistungen hervorzuheben:

Stefan Völlmert und Salvatore Treccarichi verbesserten ihre persönliche Serien-Bestzeit bei der Duisburger Winterlaufserie. Markus Zuther, Detlef Dombrowsky und Nicole Hildebrand finishten zum erstmals komplett die große Duisburger Winterlaufserie. Nicole Hildebrand, Markus Zuther, Detlef Dombrowsky und Dieter

Kolberg verbesserten ihre persönliche Bestzeit beim Halbmarathon. Stefan Völlmert lief seine persönliche Bestzeit beim 15 km Lauf und Markus Zuther beim 10 km Lauf.

Zuletzt noch die Ergebnisse unserer Sportler:

1. Lauf der Großen Serie am 6.2.2010 (10 km)

Platz	Platz AK	Start Nr.	Name	AK	Verein	Netto
488	135	4081	Treccarichi, Salvatore	M40	DJK TUS Rotthausen	00:44:14
531	143	2849	Voß, Claus	M40	DJK TUS Rotthausen	00:44:34
565	69	3002	Dombrowsky, Detlef	M50	DJK TUS Rotthausen	00:44:53
680	187	4391	Braumann, Uli	M40	DJK TUS Rotthausen	00:45:45
1024	160	4138	Zuther, Markus	M35	DJK TUS Rotthausen	00:48:18
1048	262	2638	Völlmert, Stefan	M40	DJK TUS Rotthausen	00:48:28
2162	152	3417	Beuting, Ulrich	M55	DJK TUS Rotthausen	00:58:39
601	105	2359	Hildebrand, Nicole	W35	DJK TUS Rotthausen	00:59:08

2. Lauf der Großen Serie am 6.3.2010 (15 km)

Platz	Platz AK	Start Nr.	Name	AK	Verein	Netto
405	119	4081	Treccarichi, Salvatore	M40	DJK TUS Rotthausen	01:07:38
442	125	2849	Voß, Claus	M40	DJK TUS Rotthausen	01:08:24
714	170	2474	Kolberg, Dieter	M45	DJK TUS Rotthausen	01:12:16
758	200	4391	Braumann, Uli	M40	DJK TUS Rotthausen	01:12:46
799	115	3002	Dombrowsky, Detlef	M50	DJK TUS Rotthausen	01:13:21
949	130	4138	Zuther, Markus	M35	DJK TUS Rotthausen	01:14:48
951	229	2638	Völlmert, Stefan	M40	DJK TUS Rotthausen	01:14:50
1703	114	3417	Beuting, Ulrich	M55	DJK TUS Rotthausen	01:25:24
537	103	2359	Hildebrand, Nicole	W35	DJK TUS Rotthausen	01:30:27
2048	157	5100	Kwiatkowski, Kalle	M30	DJK TUS Rotthausen	01:50:24

3. Lauf der Großen Serie am 27.3.2010 (Halbmarathon)

Platz	Platz AK	Start Nr.	Name	AK	Verein	Netto
353	98	2849	Voß, Claus	M40	DJK TUS Rotthausen	01:36:29
365	103	4081	Treccarichi, Salvatore	M40	DJK TUS Rotthausen	01:36:41
454	63	3002	Dombrowsky, Detlef	M50	DJK TUS Rotthausen	01:38:48
457	96	2474	Kolberg, Dieter	M45	DJK TUS Rotthausen	01:38:49
832	203	2638	Völlmert, Stefan	M40	DJK TUS Rotthausen	01:46:08
1165	276	4391	Braumann, Uli	M40	DJK TUS Rotthausen	01:52:55
1399	191	4138	Zuther, Markus	M35	DJK TUS Rotthausen	01:57:04
478	77	2359	Hildebrand, Nicole	W35	DJK TUS Rotthausen	02:09:36
1944	151	5100	Kwiatkowski, Kalle	M30	DJK TUS Rotthausen	02:42:25

Große Serienwertung (1 + 2. + 3. Lauf)

Platz	Platz AK	Start Nr.	Name	AK	Verein	Netto
302	82	4081	Treccarichi, Salvatore	M40	DJK TUS Rotthausen	
319	88	2849	Voß, Claus	M40	DJK TUS Rotthausen	
451	63	3002	Dombrowsky, Detlef	M50	DJK TUS Rotthausen	
698	164	2638	Völlmert, Stefan	M40	DJK TUS Rotthausen	
735	169	4391	Braumann, Uli	M40	DJK TUS Rotthausen	
936	133	4138	Zuther, Markus	M35	DJK TUS Rotthausen	
421	75	2359	Hildebrand, Nicole	W35	DJK TUS Rotthausen	



GESELLSCHAFT FÜR
WOHNUNGSBAU MBH

Wir bieten Ihnen im Stadtteil Rotthausen viele verschiedene Wohnformen:
vom **1 ½ Raumappartement** ab ca. 25 m² für Studenten und Alleinstehende

über **2 ½ Raumwohnungen** mit einer Wohnfläche von 40 – 68 m²

3 ½ Raumwohnungen in einer Größenordnung von ca. 60 – 85 m²

zusätzlich bieten wir **Altenwohnungen**, **Mehrgenerationswohnungen** und

Einfamilienhäuser für kinderreiche Familien mit 117 m² Wohnfläche

Ausstattung u.a. mit Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Kabelfernsehen und wärmeisolierten Fassaden nach dem neuesten Stand der Energieeinsparverordnung

Grüner Weg 1 45884 Gelsenkirchen

Tel.: 02 09 / 12 004 – 0

Fax: 02 09 / 12 004 – 11

E-Mail: service@gfw-ge.de

Mit Werner Praceius, dem 1. Vorsitzenden des Rotthauer Männergesangsvereins und DJK TuS Urgestein treffen sich

Die Rotthauer Frohnaturen

im Jubiläumsjahr regelmäßig im Rotthauer Volkshaus, um die alten und neuen Vereinslieder zu singen und auf eine CD zu bringen. Der Anfang dazu ist gemacht. Nächstes Treffen: DI der 13. April 2010, 19:00 h gleicher Ort.



Die Personen von l. nach r.: Aufnahmeleiter Gerd Misere, Chorleiter Werner Praceius, Reinold Komorowski, Hans Felgner, Thomas Schulz, Bernhard Erckmann (Prinz von GE), Walter Praceius und Initiator Sieghard Tinibel.



GM Foto/Videotransfair

Super 8 auf DVD, alles ist möglich

Kontakt: E-Mail gm-foto@t-online.de



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Trotz der ungewohnten Anstoßzeit waren doch einige Zuschauer zur Reihe gekommen.

Rechts: Thorsten Bauer, so einsam war er selten an diesem Spieltag. Viel öfter stand er im Mittelpunkt.

Die Nachholspiele aus der Wochenmitte:

Erste und Zweite rehabilitieren sich, Dritte strauchelt überraschend

DJK TuS Rotthausen – DJK Westfalia 04 Gelsenkirchen: 2-0 (1-0)

„Schwere Schicht“ gegen starke 04er!



Adam Targonski setzt sich auf der linken Seite durch und sorgt für erste vielversprechende Strafraumszenen. Heute soll gewonnen werden...

Nach der überraschenden Niederlage gegen Zrinski wollte unsere Mannschaft natürlich schnell wieder in die Erfolgsspur zurückkehren. Da war es gut, dass es bereits vier Tage später auf der heimischen Reihe gegen Westfalia 04 die Chance zur Wiedergutmachung gab. Mit der gleichen Aufstellung wie in der Vorwoche schenkte unser Trainer, Thomas Kania, allen Spielern erneut das Vertrauen. Kapitän Christian Czedzak hat das Training noch nicht wieder aufnehmen können und wurde erneut schmerzlich vermisst. Der Gast aus Bismarck zeigte vom Start weg, dass er sich auf keinen Fall verstecken will, spielte offensiv mit und so entwickelte sich ein sehr intensives und kämpferisches Spiel, in dem wir die ersten Gelegenheiten hatten. Bereits in der 5. Minute wurde Tim Blank auf der linken Seite von Tobi Klein geschickt in Szene gesetzt, konnte bis in den Rücken der Abwehr durchlaufen und weit auf den zweiten Pfosten flanken. Dort hatte sich Peter Bollmann gelöst und erwartete den hohen Ball. Anstatt das Leder jedoch mit dem Kopf

zu nehmen, entschied er sich zur Ballannahme mit der Brust. Als er dann schießen wollte, hatte sich ihm bereits wieder ein Abwehrspieler in den Weg gestellt.



Tobi Bahlmann auf der linken Seite

Die Spielanteile waren ausgeglichen, die Gäste konnten sich jedoch keine echten Torgelegenheiten herausarbeiten. Dafür stand unsere Abwehr um den starken Christian Kwias an diesem Donnerstag zu gut. So wurden insbesondere im Mittelfeld umso verbissener Zweikämpfe geführt. Gleich drei Spieler der Gäste musste der Unparteiische in der ersten Hälfte mit der gelben Karte zur Fairness mahnen. Dann folgte die 30. Spielminute. Von links dringt Peter Bollmann mit dem Ball vors Tor und sucht eine Gelegenheit zum Abschluss zu kommen. In der Mitte lauert Adam Targonski und von rechts kreuzt Tim Blank in den Strafraum. Dann geht alles ganz schnell. Adam läuft nach rechts raus und zieht dabei seinen Gegenspieler mit, Tim läuft in den frei werdenden Raum, in den Bolle hineinpasst. Tim kann den Ball mit seinem starken linken Fuß mitnehmen und aus 9 Metern lässt er mit seinem Flachschiuss dem Keeper der Westfalen keine Chance. 1-0 durch Tim Blank!



Peter Bollmann baut Druck auf - zieht mit dem Ball am Fuß nach innen



Tim Blank fordert das Leder und löst sich vom Gegenspieler...



Adam macht geschickt die Mitte frei...



Tim nimmt den Pass von Bolle auf...



...Tim´s Schuss mit links...



...und der Keeper ist geschlagen.



Jubel bei den Rotthausern, 1-0! Eine schöne Gemeinschaftsaktion der Rotthausener Stürmer und Offensivspieler.



Das Dankeschön geht an den Vorbereiter, Peter Bollmann...

Eine Führung, die jedoch keine Sicherheit mit sich bringen konnte. Zu gefährlich waren die Gäste in ihrem Spiel nach vorne. Immer wieder mussten sich unsere Abwehrspieler in 1-1-Situationen bewähren, in denen sie keinen Zweikampf hätten verlieren dürfen. Aber Christian Schauf, Kai Dembski und besonders Christian Kwias machten ihre Sache einmal mehr großartig und ließen keine Chancen der Gäste zu. Zwischenzeitlich musste Tolga Alkin verletzt ausscheiden. Er wurde durch Patrick Rosenberg, der auf die rechte Seite ging, ersetzt. Marcel Just wechselte nun auf die zentrale Position. Mit der knappen Führung ging es dann in die Pause.



Schreckminuten in der ersten Halbzeit. DJK TuS Mannschaftsbetreuer Andreas versucht Tolga Alkin wieder auf die Beine zu bringen. Dieser wurde kurz darauf dann aber doch durch Patrick Rosenberg abgelöst.



Hier scheitert Peter Bollmann noch am Schlussmann der Gäste...

In der zweiten Hälfte machten die Gäste nun mehr und mehr Druck. Immer mehr verlagerte sich das Spiel in unsere Hälfte und auch unser Schnapper, Thorsten Bauer, bekam nun mehr Arbeit als ihm lieb war. Aber, bei allen Angriffsbemühen der 04er, unsere Abwehr hielt. Die Gäste machten nun mehr und mehr auf und drängten auf den Ausgleich. Dies gab nun auch Platz für Konter. Westfalia verstand es jedoch insbesondere unseren schnellen Adam Targonski, wenn auch häufig mit unfairen

Mitteln, aus dem Spiel zu nehmen, sodass wir den sich bietenden Raum noch nicht gewinnbringend nutzen konnten. Aber wir haben ja immer noch einen „Bolle“!

Die 71. Spielminute: Ein langes Zuspiel nach vorne erreicht Peter Bollmann auf der halbrechten Seite. Bereits mit der Ballannahme eine erste Körpertäuschung und sein Gegenspieler läuft ins Leere. Ein schneller Antritt, der nächste Gegner stellt sich ihm in den Weg, eine erneute Körpertäuschung und er zieht links am Abwehrspieler vorbei.

17 Meter Torentfernung und einen Meter Raum: Ganz im Stile eines Torjägers mit mehr als 30 Treffern bereits jetzt auf dem Konto, schlenzt Peter Bollmann das Leder flach am Keeper vorbei in die lange Ecke. Tor! 2 – 0!



Die Entscheidung! Das sehen auch die Gäste wohl so. Ihre Angriffsbemühungen werden weniger, die Aggressivität nimmt ab. So gelingt es unserer Elf letztlich die drei Punkte ohne einen Gegentreffer kassiert zu haben, nach Hause zu fahren.

Bereits am Ostermontag geht es weiter. Dann erwarten wir um 15.00 Uhr das Team von Preußen Sutum auf unserer heimischen Reihe.



Der Frühling hält Einzug „Auf der Reihe“. Vor dem DJK TuS 1910 Vereinsheim sind nicht nur zu Ostern einige Farbtupfer zu finden. **Frohe Ostern** allen Sportplatzbesuchern... Sportlern wie auch den Zuschauern. Ein Dank dafür geht ein weiteres Mal an die Friedhofsgärtnerei Alfred Verse.

DJK TuS Rotthausen II - SB Gladbeck II 7-1 (3-1)

Trotz einer zeitweise desolaten Leistung kann unsere Zweitvertretung die Nachholpartie gegen SB Gladbeck II letztlich doch deutlich gewinnen

Für die Schützlinge unseres Trainergespannes Dave Hendann und Hajo Heermann gab es an diesem Mittwoch gleich zwei Anlässe zur Wiedergutmachung. So hatte man die unglückliche 1-2 Niederlage aus dem Hinspiel ebenso im Hinterkopf wie die hochverdiente 0-3 Niederlage vom vergangenen Sonntag gegen den Klassenprimus Eintracht Erle.



Szene aus dem Spiel der Zweiten, einer der seltenen Gladbecker Angriffe.

Dementsprechend druckvoll begann unsere Mannschaft diese Partie, bereits nach drei Minuten hatte man zwei gute Möglichkeiten um in Führung zu gehen, doch erst scheiterte Gerrit Hömme am Gästetorwart und anschließend konnte die Gladbecker Verteidigung einen Schussversuch von Emin Isbilen abblocken. Unsere Defensive musste zu Beginn der Partie nur eingreifen um aus dem Mittelfeld zurückgespielte Bälle auf die Außenbahnen zu verteilen. Insbesondere über die rechte Seite mit Andy Czedzak und Carsten Franz konnte ein Angriff nach dem anderen eingeleitet werden. So auch nach 10 Spielminuten. Carsten spielte den Ball in den Rücken der Abwehr, Andy kam kurz vor der Grundlinie an das Leder, hob den Kopf und flankte auf den zweiten Pfosten. Von allen Bewachern allein gelassen sah Gerrit den hohen Ball auf sich zufliegen und setzte zu einem sehenswerten Seitfallzieher an, den der Torhüter allerdings parieren konnte. Allein Gerrits Flugeinlage hätte schon ein Tor verdient gehabt. Die nächste Großchance ließ nicht lange auf sich warten. Einen Schuss von der Strafraumgrenze wehrte der Torhüter nach vorne ab, Emin brauchte den Ball mit dem Kopf nur noch über die Linie drücken, doch auch bei seinem Kopfball war der immer stärker werdende Keeper zur Stelle. Anschließend verflachte das Angriffsspiel unserer Mannen, einfachste Pässe

fanden nicht den Mitspieler, Ballannahmen misslangen, Zweikämpfe wurden verloren und das Spiel über die Außenbahnen fand gar nicht mehr statt. So konnte sich der Gast aus der Defensive befreien und erste eigene Angriffsbemühungen starten, die allerdings spätestens an der Strafraumgrenze endeten. Als das Niveau des Spiels endgültig schlechter war als der Rasen auf Schalke, konnte Gerrit doch noch den Führungstreffer erzielen. Sein Schuss sprang von der Querlatte des Tores vor den Hinterkopf des Torhüters und von dort ins Netz. Nur wenige Minuten später war Gerrit wieder zur Stelle. Nach einem zu kurz geratenen Rückpass eines Verteidigers kam er an den Ball und ließ dem Torhüter mit einem platzierten Flachschuss keine Abwehrchance. Wer allerdings glaubte diese Führung bringt die gewohnte Sicherheit in unser Spiel, hatte sich getäuscht. Die größte Chance das Spiel noch vor dem Seitenwechsel zu entscheiden vergab Franco Trovato. Nach einem Foulspiel an Andy Czedzak zeigte der Schiedsrichter berechtigterweise auf den Elfmeterpunkt. Den Strafstoß schoss Franco allerdings knapp links am Tor vorbei.



Schemenhaft ist der Ball noch zu erkennen. Kai Kretschmer kommt zu spät

Fast im Gegenzug konnte Gladbeck auf 1-2 verkürzen. Nach einem Missverständnis unserer Verteidigung und einem daraus resultierendem unnötigen Ballverlust am eigenen Strafraum stand ein Angreifer plötzlich allein vor Kai Kretschmer und erzielte das Tor. Kurz vor dem Pausenpfeiff konnte Andy Czedzak nach einer schönen Einzelaktion den alten Abstand wiederherstellen und somit seine gute Leistung im ersten Durchgang krönen.

In der Halbzeitpause nahmen unsere Trainer eine Veränderung vor. Für Christian Littek kam Stefan Sablotny auf die linke Abwehrseite. Unsere Mannschaft bekam das Spiel nun wieder besser in den Griff, ohne sich allerdings zwingende Torchancen heraus spielen zu können. So dauerte es bis zur 55. Spielminute bis Franco Travato nach einem flachen Rückpass von Emin Isbilen auf 4-1 erhöhen konnte. Nur 3 Minuten später war unser Spielmacher wieder zur Stelle. Diesmal spielte Emin den Ball hoch in die Mitte, wo Franco wenig Mühe hatte, ihn mit dem Kopf über die Linie zu drücken. Mit der beruhigenden 4-Tore-Führung im Rücken ließ unsere Elf nun Ball und Gegner laufen. Sie

dominierte die Partie nach Belieben und konnte auf 7-1 erhöhen. Emin traf durch einen direkt verwandelten Freistoß zum 6-1 und Gerrit nach einem Fehler im Abwehrverbund der Gäste zum 7-1 . Dies war auch der Endstand der Partie. Um in den nächsten Spielen ebenfalls erfolgreich vom Feld gehen zu können, wird allerdings eine Steigerung von Nöten sein.

Am Ostermontag trifft unsere zweite Mannschaft im "kleinen Derby" auf die Zweitvertretung des SSV/FCA Rotthausen, die durch gute Ergebnisse in der Rückrunde aufhorchen ließ. Anstoß der Partie ist um 13:15 Uhr auf der Sportanlage "Auf der Reihe".

DJK TuS Rotthausen III – Westfalia 04 GE II: 1-3 (0-1)

Bitterer Rückschlag für unsere „Dritte“ im Aufstiegsrennen



Auch gegen Westfalia ein Rückhalt unserer dritten Mannschaft, Paddy Flach.



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH

Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann

Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058

Mobil: 0151 15607754

FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



Auch unsere dritte Mannschaft hat ihre treuen Zuschauer.

Dabei waren die Voraussetzungen eigentlich günstig. Bis auf Wolle Thiel hatten unsere Trainer, Frank Zglienski und Brian Brunner, alle Mann an Bord. Auch Sebastian Boumann war nach langen Wochen wieder im Kader. War es der ungewohnte Termin, war die Mannschaft durch das Pausieren am Wochenende aus dem Rhythmus gekommen? Nach einer kurzen starken Phase, in der wir zwei gute Torgelegenheiten ungenutzt ließen, dominierten die Gäste das Spiel. Sie zeigten sich ballsicherer, gedankenschneller und zweikampfstärker als unsere Mannen. So musste unser Schlussmann, Paddy Flach, mehr als einmal Kopf und Kragen riskieren, um sein Team vor einem Rückstand zu bewahren.



Harter Zweikampf zwischen Alexander Pentek und seinem Gegenspieler in der Begegnung der Dritten gegen Westfalia 04.

In der 28. Minute konnte aber auch er nichts mehr retten. Die Gäste gingen mit 0 – 1 in Führung. Dabei blieb es auch bis zur Halbzeitpause. Auch in der zweiten Hälfte änderte sich das Geschehen nicht wesentlich. Folgerichtig gingen die Westfalen dann in der 62. Minute auch mit 0-2 in Front. Gut, dass wir jedoch fast im Gegenzug durch Marvin Horn gleich den Anschlusstreffer erzielen konnten. So drängten wir danach auf den Ausgleich. Alle Bemühungen waren jedoch vergebens, als die Gäste letztlich durch einen Strafstoß den dritten Treffer erzielten und unsere Mannen endgültig auf die Verliererstraße schickten. **Bereits am Ostermontag hat die Mannschaft aber die Gelegenheit der Wiedergutmachung, wenn sie um 13.15 Uhr die Drittvertretung von EtuS Gelsenkirchen auf der heimischen Reihe empfängt.**

Unser Trainer der Dritten, Frank Zglienski, scheint schon Böses zu ahnen.



22. Gelsenkirchener Volkslauf am 24. April 2010 **Jubiläumslauf zum 25 jährigen Bestehen des Volkslaufs in Gelsenkirchen.**

Gelsenkirchener Gesundheitspark **Nienhausen mit DFB-Cooper-Lauf**

Eine laufsportliche Besonderheit ist der 10.000 m Lauf in Kombination mit dem Ruhrpott-Halbmarathon durch die Gelsenkirchener City mit dem Gesundheitspark Nienhausen. Beide Distanzen werden zeitgleich gestartet. Merkt der Sportler/die Sportlerin, dass er/sie an diesem Tage den Halbmarathon "nicht packt" so kann er sich nach 10.000 m schon in den Zielkanal einfädeln und die 10.000 m Wertung erhalten. Will man/frau im anderen Fall nach 10 km sich an einem Halbmarathon versuchen, so geht das aus auswertungstechnischen Gründen nicht.

Eine weitere Besonderheit ist der gegen Doping und Drogen im Sport entwickelte DFB-Cooper-Lauf. Er soll die Sportler dahingehend informieren, dass auch Teamsportler wie z. B. Fußballspieler ihren Kraftausdauer-Konditionsstand läuferisch messen und überprüfen können. Der Amerikaner Dr. Kenneth Cooper hat die Kriterien erforscht und dazu in seinem Cooper-Test vorgegeben. Der DFB-Cooper-Lauf plädiert jährlich beim Gelsenkirchener Volkslauf für unmanipulierte Leistung und soll alle Sportler dahingehend sensibilisieren, dass Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports nichts zu suchen haben. Jährlich wird die Veranstaltung deshalb auch von Grußworten des DFB Präsidenten sowie auch des FIFA-Präsidenten begleitet. Eine besondere Urkunde dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an dem Lauf über 3.600 Meter durch den Gesundheitspark Nienhausen im Gelsenkirchener Süden.



DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthauer“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



INH. CHRISTOPH NIEHAUS
GILDENSTRASSE 5 46117 OB-OSTERFELD
TELEFON (0208) 892883

Gartenbaubetriebe

Alfred Verse
 Hilgenboomstraße
 Telefon 0209 / 137713
 Sponsor der

DJK TuS 1910
Rotthausen



DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse

